



KANTON
NIDWALDEN

JUSTIZ- UND
SICHERHEITSDIREKTION

KANTONSPOLIZEI

Kreuzstrasse 1, Postfach 1242, 6371 Stans
Telefon 041 618 44 66, www.nw.ch

Stans, Donnerstag, 23. Oktober 2025, 07:46 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

(Nr. 37/2025)

Ennetbürgen NW: Einbrecher nach Tat verhaftet

Nach Meldung eines Bürgers hat die Kantonspolizei Nidwalden am Mittwoch, 22. Oktober 2025, einen Tatverdächtigen in Ennetbürgen festgenommen.

Am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 07:25 Uhr erhielt die Kantonspolizei Nidwalden die Meldung eines aufmerksamen Bürgers aus Buochs NW, der eine unbekannte männliche Person überraschte, die in seine Wohnung eingebrochen war. Aufgrund dieser Meldung rückten mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Nidwalden aus und nahmen die Fahndung nach der flüchtigen Person auf. In Ennetbürgen NW hielten die Einsatzkräfte eine männliche Person an, welche dem Signalement entsprach.

Zur gleichen Zeit ging bei der Kantonspolizei Nidwalden eine weitere Meldung ein, wonach an einer anderen Adresse in Buochs NW ein Einschleichdiebstahl begangen und anschliessend ein Personenwagen entwendet worden war.

Bei der anschliessenden Personen- und Effektenkontrolle des Angehaltenen stellte sich heraus, dass dieser Deliktsgut aus den zuvor begangenen Taten bei sich trug. Das entwendete Fahrzeug konnte unweit des Festnahmeortes in Ennetbürgen NW aufgefunden werden. Da der Festgenommene Anzeichen von Drogenkonsum zeigte, wurden Blut- und Urinproben entnommen. Der Delikt- bzw. Sachschaden wird derzeit ermittelt und ist noch nicht bekannt.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 35-jährigen Schweizer. Er wird verdächtigt, mehrere Einbruch- und Diebstahldelikte begangen zu haben. Zudem muss er sich wegen Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz verantworten. Ob der Beschuldigte noch für weitere Straftaten verantwortlich ist, wird zurzeit von der Polizei abgeklärt.

Die Kantonspolizei Nidwalden ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer 117 erreichbar. Sie appelliert an die Bevölkerung, verdächtige Personen oder Fahrzeuge umgehend zu melden und dabei möglichst genaue Angaben zu machen.

Kantonspolizei Nidwalden

Hptm Senad Sakic-Fanger, Chef Kriminalpolizei

